Abschnift 7.

Riff durch die Wildnis. — Wasser. — Die Antilopen. — Die Grenze des Prairiebrandes. — Die Klapperschlangen. — Der Delawaren-Häupfling. — Das Lager der Indianer. — Der schwarze Panther. — Rückkehr in das Fort. — Indianersreundschaft, — Der Frühling. — Die Bestürmung. — Lehtes Wittel. — Die nahende Rache.

m folgenden Morgen hatte Karl nun schon frühzeitig den Hengst gesats telt, die Buffelhaut gusammengerollt und hinter ben Sattel ge= bunden und das getrodnete Gleisch an bemselben befeftigt. Rachbem er felbft, sowie sein Pferd fich noch einmal an bem Quell gelabt hatten, bestieg er basselbe und ritt in ben Strahlen ber auffteigenden Sonne nach Gubweften bavon. Die hoffnung, bie Seinigen bald wieder zu feben, trieb ibn borwarts, und ber Gedante, burch fein Erscheinen ihren Kummer, ihren Gram zu heilen, beseligte sein junges, hochschlagendes Herz. Er trieb den Rappen zur Gile an und ließ ihn häufig lange Streden traben, nach Berlauf von einigen Stunden aber fand er schon aus, daß beffen Kräfte zu einem tüchtigen Ritt, wie er ihn auf bem Falben oft gemacht hatte, nicht ausreichten. Er mußte barum feiner Sehnsucht nach ben Seinigen Zwang anthun und fich mit einem raichen Schritt des Tieres zufrieden ftellen, wobei ihn bie Überzeugung tröftete, daß nur die große Ermattung besselben ihn überhaupt in ben Stand gesetht habe, es feinem Willen jo weit unterthänig zu machen. Die weite Fläche, über welche er seinen Weg richtete, gewährte einen schauerlichen, troftlosen Anblid; wie in einem schwarzen Trauerfleide lag fie, wellenformig auf- und niedersteigend, um ihn ausgebreitet, nirgends mar ein gruner Salm, ein gruner Baum ju feben, hier und dort bezeichnete eine bunne, aufsteigende Rauchfäule ben trockenen Stamm einer abgeftorbenen Mimofe, welche Teuer gefangen hatte und nun fo lange glühte und fohlte, bis felbft die Wurzeln in ber